

Ausbreitung von Luftbeimengungen - Prüfung von Immissionsprognosen und Schornsteinsteinhöhenberechnungen

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus den Landratsämtern von Immissionsschutzbehörden, welche für die Genehmigung und Überwachung von Anlagen bzw. Plänen zuständig sind oder von denen als Träger öffentlicher Belange entsprechende Stellungnahmen abgefordert werden.

Seminarinhalt:

Die Ausbreitung von Luftbeimengungen ist regelmäßig Schwerpunkt bei der Beurteilung entsprechender Auswirkungen im Zusammenhang mit der Errichtung und dem Betrieb von Anlagen in immissionsschutz- und baurechtlichen Genehmigungsverfahren. Hierzu sind in den Antragsunterlagen häufig Immissionsprognosen und/oder Schornsteinsteinhöhenberechnungen enthalten. Diese sind durch die zuständigen Behörden zunächst unter verschiedenen Aspekten auf Vollständigkeit und Plausibilität zu überprüfen, bevor die darin ausgewiesenen Ergebnisse den zu treffenden Entscheidungen, Auflagen oder Nebenbestimmungen zugrunde gelegt werden können. Inzwischen hat das zugehörige Regelwerk einen beträchtlichen Umfang angenommen, was jedoch auch wachsende Anforderungen an den Anwender mit sich bringt. Schematisches bzw. formales Vorgehen führt zwar im gewissen Umfang zur Verbesserung der Übersichtlichkeit. Hingegen ist damit im Einzelfall nicht immer die erforderliche fachliche Qualität gesichert. Mit dem Workshop zur Prüfung von Immissionsprognosen und Schornsteinsteinhöhenberechnungen soll anhand von konkreten Beispielen das Verständnis für die Thematik gefördert werden. Hierzu werden die Teilnehmer gebeten, im Vorfeld entsprechende Gutachten aus ihrer Verwaltungspraxis einzureichen, von denen dann einige ausgewählt und gemeinsam erörtert werden. Anhand typischer Einzelfälle sollen

- einerseits Möglichkeiten schematischer bzw. formaler Prüfungen aufgezeigt und
- andererseits Lösungsansätze für fachliche Fragestellungen gegeben werden,

wobei unmittelbar Bezug auf die Anforderungen der entsprechenden Vorschriften wie die der TA Luft, der VDI 3781 Bl.4 und der VDI 3783 (insbesondere mit ihren Blättern 13, 20 und 21) genommen und auch auf aktuelle Entwicklungen eingegangen werden soll.

Schwerpunkte:

- Wie funktionieren die Programme AUSTAL2000 und LASAT?
- Wer sollte Immissionsprognosen und Schornsteinsteinhöhenberechnungen anfertigen, bzw. welche Qualifikationsnachweise hierfür sind erforderlich?
- Wie lassen sich Emissionen ermitteln bzw. begründen?
- Wann und wie sind zeitliche Schwankungen der Emissionen zu berücksichtigen?
- Wie müssen die Bedingungen der Freisetzung der Emissionen (Quellenkonfiguration) berücksichtigt werden?
- Wie wirken sich Standortbesonderheiten auf die Ausbreitung der Luftbeimengungen aus?
- Welcher Wind ist "der Richtige" und wie komme ich zu den passenden Angaben?
- Was ist bei der Vorbelastung zu beachten?
- Wann sind Jahres-Zeitreihen repräsentativ?
- Welchen Einfluss haben bestimmte Modellparameter wie Grenzschichtmodell, Maschenweite, Rauigkeit usw. auf die Ergebnisse?
- Wie "ernst" sind letztlich die Rechenergebnisse zu nehmen?
- Was gehört alles zu einer Schornsteinsteinhöhenberechnung?

Termin	Ort	Kosten
10.11.2021	Erfurt	Mitglieder: 15,00 € (Thüringer Landkreise) Nichtmitglieder: 50,00 €

Dozent/-in André Zorn

Anmeldeschluss: Vier Wochen vor Seminarbeginn